PREIS: 1 FRANC — FREITAG, 16. JUNI 1939 — VENDREDI 16 JUIN 1939

Pariser Tageszeitung

QUOTIDIEN ANTI-HITLERIEN A PARIS

4. Jahrgang — Verlag, Redaktion und Reisebüro: 20, Rue Laffitte, Paris (9e) — 9—18 Uhr, Samstag bis 13 Uhr. Nr. 1024

Tel.: Pro. 24-55/56. Nach 23 Uhr: Prov. 15-65. Postscheckzahlungen an Impr. J.E.P., 7, R. Cadet, Paris 1833-80 * * * * *

Karl May-Festspiele

Das ist kein Scherz. Sondern eine Ankündigung der „Frankfurter Zeitung". In der Tat haben — unter Göbbels' höchsteigenem Schutz — „Karl May-Festspiele" (von Juni bis September) in Rathen bei Dresden bereits begonnen. Ihr Stolz ist die Mitwirkung eines wirklichen Indianers, des Tänzers Oskomon, der allerdings im Rahmen dieser nach dem Karl May-Roman „Winnetou" zusammengezimmerten dramatischen Vorgänge nichts bieten kann als etliche pittoreske Medizinmann-Tänze... Wiener Theaterbesucher werden sich erinnern, dass vor vielen Jahren eines Sonntagsnachmittags versucht wurde, ein Karl May-Stück als Kindervorstellung zu lancieren. Das Ergebnis war ein leeres Haus, nebst ironischen Zeitungsnotizen. Heute aber handelt es sich um die amtlich anbefohlene Ehrung des Lieblingsdichters Adolf Hitlers. Man erfährt noch, dass der aus dem Film bekannte Herbert Dirmoser den Winnetou spielt und dass die „Schlachtrosse" grosse Feuerdisziplin bewiesen hätten: Festspielkritik à la 1939 —! *u.*